

Zeitschrift: Mitteilungen über Textilindustrie : schweizerische Fachschrift für die gesamte Textilindustrie

Herausgeber: Verein Ehemaliger Textilfachschüler Zürich und Angehöriger der Textilindustrie

Band: 2 (1895)

Heft: 1

Rubrik: Patentanmeldungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 17.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

brannt.

Im Jahre 1801 und 1802 besuchte Jacquard seinen Onkel auf's Land. Er arbeitete zunächst bei einem Fabrikanten als einfacher Arbeiter und wurde dann mit seinem Onkel, der in Lyon und Genéve seine Werkstatt hatte, mit einem Herrn Pernon, seinem Vorgesetzten, beauftragt, die Fabrikation und die Herstellung der Webstühle in der Industrieanstalt zu verbessern. Die Jury bewies ihm, dass mit einer bestimmten Maschine unter der Bezeichnung: „Für eine Maschine, welche bei der Fabrikation von brocharten Stoffen einen Arbeiter ersetzt.“

Jacquard erhielt für diese besondere Erfindung, die er in Lyon patentieren ließ, ein Patent auf seine Erfindung. Diese Jacquard-Maschine, die nach dieser Art von den Fabrikanten nicht sofort akzeptiert wurde, wurde schließlich in ein gewisses Aussehen in der Stadt.

(Fortsetzung folgt).

Patentanmeldungen:

Kl. 20. N° 8721. - 7. Sept. 1894. - Gewerbe mit einem Ant. Kollmann. Jacques Cadgène, Fabrikant, Löwenstrasse 33, Zürich (Anwalt: Bourry-Léquin, Zürich.)

Kl. 20. N° 8726. - 12. Juni 1894. - Métier à tricoter les bas. - Williams, Louis-Napoléon-Devon; et Scott, Rob. Wall, fabricants de métiers à tricoter, 2077 F, Cumberland Street, tous deux à Philadelphie (Etats-Unis A. du N.) Mandataire: Ritter, A. Bâle.

Kl. 20. N° 8736. - 25. Juni 1894. - Verloß für Lamb'sche Webmaschinen mit bekannten Webstühlen zur Herstellung von Flanellen, Kollmann und Paternissen. - Heinrich Verges, Kaufm. Mülhausen in Thüringen; (Deutschland) Anwalt: Hanslin & Cie, A. Bern.

Kl. 20. N° 8849. - 28. Aug. 1894. - Verloß für einen Webstuhl zur Herstellung von Webstühlen. - Heinrich Studer, Ingenieur, Biedlikon, (Zürich, Schweiz) Anwalt: Bourry-Léquin, Zürich.